

Gemeindebrief

für die Ev. Kirchengemeinden von St. Marien zu Bernau,
Börnicke, Ladeburg und Willmersdorf

September 2019

„Im Jahr des Herrn 1519 wurde dieses Werk fertiggestellt durch Petrus aus Luckau“



500 Jahre
Sankt Marienkirche Bernau

**HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort,
da deine Ehre wohnt.**

Psalm 26,8

Inhaltsverzeichnis

Seite 3/4/5	Monatswort
Seite 5-10	Gottesdienste
Seite 5	01. September
Seite 6/7	08. September
Seite 8	15. September
Seite 9	22. September
Seite 10	29. September
Seite 11	Weitere Veranstaltungen im Festmonat
Seite 12	Altenheime und Kollekten
Seite 13	Update: Pfr. Rudolphi
Seite 14	Baubericht – St. Marien, Teil 17
Seite 15	Spieleabend
Seite 16	Chorinfest 8. September
Seite 17	Sturzvorsorge, Kaffeeplausch und Teestunde
Seite 18	Konzerte
Seite 19	Ladeburg
Seite 20/21	Evangelische Jugendarbeit
Seite 22	Veranstaltungen
Seite 23	Gemeindekreise und –gruppen
Seite 24	Ihre Ansprechpartner

Hinweise

Der **Gemeindebrief** kann aus organisatorischen Gründen in nächster Zeit nicht im gewohnten 2-monatigen Rhythmus fertiggestellt werden. Der nächste erscheint **am 6. Oktober**.

Endlich habe ich einmal Gelegenheit, zu euch zu sprechen, liebe Gemeinde, ich, eure Kirche und das aus gutem Grund: Feiere ich doch in diesem Jahr das 500. Jubiläum meiner Fertigstellung. Zu Anfang möchte ich gleich um ein wenig Verständnis bitten: Mein Gedächtnis - das könnt ihr euch denken - ist nach Jahrhunderten nicht mehr das allerbeste.

Vieles ist ja schon so lange, lange her...

Um 1250 begannen die Bürger der neu gegründeten Stadt Bernau mit meinem Bau – zunächst klein und bescheiden als einfacher Saalbau, wurde ich schon um 1300 erweitert zu einer repräsentativen Gewölbebasilika. 100 Jahre später sollte ich noch größer, höher und schöner werden. 2400 Einwohner hatte die Stadt damals – ich kannte sie alle, denn jeder beteiligte sich damals mit Arbeitseinsätzen, mit Handlangerdiensten und der Bereitstellung der Fuhrwerke. Es war eine ambitionierte, großartige Gemeinschaftsleistung. Allein mein Dachstuhl! Für das benötigte Holz wurde der Bernauer Stadtwald komplett gefällt. Das waren Bäume mit Durchmessern von mindestens 1,5 Metern! Mehr als 50 Kilometer haben die Arbeiter damals sägend zurückgelegt für all die Balken und Sparren. Beeindruckend war auch der breite Doppelturm, in dessen Westturm sogar eine Wohnung für den Türmer eingebaut wurde. Für das Gewölbe wurde ein bedeutender Meister, Peter aus Luckau, herangeholt. Er verewigte die Fertigstellung seiner Arbeit mit einer Wandinschrift. Damit war ich 1519 vorerst fertiggestellt. Allerdings sah ich doch noch ganz anders aus. Ich war ja auch noch katholisch damals mit vielen verschiedenen Seitenaltären im Chorumgang. Und die Messe wurde auf Latein gehalten. Zu dieser Zeit legte sich der Mönch Martin Luther mit dem Papst in Rom an. Allerdings sollte es ein paar Jahre dauern, bis die Reformation hier in Bernau ankam. Die Zeit der Bilderstürmer war bereits vorbei und die Reformation verlief hier recht friedlich. Ein großes Glück, dass der wunderbare Marienaltar oder die Baldachin-Madonna erhalten geblieben sind und auch einige Figuren der Seitenaltäre nicht entsorgt, sondern neu verwendet wurden. Diese kann man noch heute in der Kanzel sehen, die zusammen mit der neuen Taufe 1606 in die Kirche kam. Thomas Fleming hieß übrigens der erste evangelische Pfarrer, der 1541 hier in Bernau seinen Dienst antrat. Gottesdienste auf Deutsch und nicht mehr auf Latein, verständliche Predigten, deutsche Lieder, das war schon ein Erlebnis. Doch der Begeisterung folgte das Chaos. Der 30-jährige Krieg brachte Gewalt und plündernde Soldaten, die auch mir übel mitgespielt haben. Viel schlimmer traf es jedoch die Menschen. Davon sprach Probst Strömann in seiner Leichenpredigt, die er für den in meinen Mauern aufgebahrten gefallenen Schwedenkönig Gustav Adolf hielt. „Was das

Schwert nicht gefressen, hat die Seuche getötet. Und was diese nicht getan, hat der Hunger geschafft.“ Glücklicherweise überlebten einige Bernauer und mit meiner Hilfe blieb der Glaube in Bernau lebendig, die Worte und Gebete, vor dem Altar gesprochen, spendeten Trost und machten Mut, die Bibelverse, von dieser Kanzel gepredigt, schenkten neue Hoffnung, die Lieder, in diesen Bänken gesungen, gaben Mut und Zuversicht.

Zu jeder Zeit haben die Bürger der Stadt für meinen Erhalt gesorgt; immer wieder wurden neue Ausstattungsstücke wie Bilder, Epitaphien, Emporenmalereien oder 1864 sogar eine neue Orgel eingebaut, die leider nur 100 Jahre halten sollte. Vieles davon kann man heute noch sehen. Die Bilder finde ich am eindrucklichsten. Sie erinnern mich immer an meinen biblischen Hintergrund. Wiewohl ich schon so alt bin, sagen sie mir: Du bist Teil einer Geschichte, die noch viel älter ist. Und immer noch sehr lebendig. Wenigstens fühle ich mich so.

Viele Feste habe ich seitdem erlebt. Manchmal streiten sich Menschen um einen Platz, oft bleiben viele Plätze leer. Seltsam... Und so ging es weiter, ein ständiges Auf und Ab. Mal ging es gut, dann kamen wieder schwere Zeiten. Ganz schlimm waren im letzten Jahrhundert die beiden Weltkriege. Not lehrt Beten, das mag stimmen. Aber ob diese Wünsche immer im Sinne Gottes sind, da habe ich doch meine Zweifel.

Wer in Jahrhunderten nur einmal Gelegenheit zum Reden hat, der sollte sich auf das beschränken, was ihm wirklich am Herzen liegt. Und am Herzen liegt mir, liebe Gemeinde, dass ihr Gott nicht vergesst. Eure Vorfahren haben mich unter Mühen und Opfern zu seiner Ehre gebaut: Das größte und schönste Gebäude in Bernau. In diesem Festjahr kann ich dazu vielleicht einen Wunsch äußern: Ich möchte ein Ort der Ruhe und der Besinnung für euch sein. Manchmal spüre ich so viel Unruhe und Ungeduld bei denen, die zu mir kommen. Ich würde ihnen gern mein Schweigen schenken und einen Teil meiner viele Jahrhunderte alten Erfahrung in Geduld und Ruhe, in der Ehrfurcht und Dankbarkeit gegenüber Gott.

Ich möchte ein Ort sein, der euch an die Gegenwart Gottes in eurem Leben erinnert. Ich will ja gar nicht der einzige Ort sein, so überheblich bin ich nicht, immer und überall kann man an ihn denken. Aber in meinen Mauern könnt ihr gemeinsam an ihn denken, ihn loben, zu ihm beten.

Ich möchte ein Ort des Miteinanders sein, der Gemeinschaft. Ihr seid schließlich eine Kirchengemeinde. Vergesst das nicht!

Ich wäre auch gerne weiterhin der Ort, der euch Sicherheit und Trost schenkt. Ich denke wirklich, ich könnte euch da helfen.

Denn ein wenig seid ihr für mich wie meine Kinder. Schon kurz nach der Geburt habe ich euch kennengelernt, bei eurer Taufe. Manche sind zum Kindergottesdienst zu mir gekommen, viele haben als Konfirmanden vor meinem Altar gekniet oder bei ihrer Trauung. Bei der Taufe der ersten Kinder, beim Tod der Eltern, bei fast allen wichtigen Stationen in ihrem, in eurem Leben seid ihr gekommen und ich habe euch bereitwillig meine Türen geöffnet. Doch ich will nicht nur der festliche Rahmen für eure Familienfeste sein. Ich wünsche mir, dass ihr in meinen Mauern Gott selbst gegenübersteht. Doch dazu kann ich euch nur meine Türen offenhalten und das will ich tun. Für das andere, für das Leben zwischen meinen Mauern müsst ihr selber sorgen.

Dann habt ihr verstanden, was der Psalmbeter meint:

HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.

Eure Bernauer Kirche St. Marien

Gottesdienste im Monat September

Sonntag, 01. September

9:00 Uhr: Gottesdienst in Börnicke

**10:15 Uhr: Gottesdienst in Bernau
mit Pfn. Werstat und Pf. Rudolphi**

Sommerkonzert

**Sonntag, 01. September 2019 um 16 Uhr
in der Dorfkirche Börnicke**

mit Instrumentalmusik, Liedern und Arien aus Renaissance und Barock.

Es musizieren das Blockflöten-Consort Weißensee,
als Solisten Johanna Krumin (Sopran) und
Andreas Wenske (Cembalo).

Leitung: Ursula Kelch

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten!

**Vor dem Konzert laden wir ab 15 Uhr
zur Kaffeetafel vor der Kirche ein!**



Sonntag, 08. September, 10:15 Uhr

**Festgottesdienst 500 Jahre St. Marien
mit Probst Stäblein, Pfr. Brust, Pfr. Rudolphi,
Pfn. Werstat, Vikar Stoltmann**



Dieser Festgottesdienst bildet den Auftakt unseres Festmonats September zum 500. Jubiläums der Fertigstellung unserer Kirche. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Probst Stäblein wird die Festpredigt halten.

An diesem Tag gibt es jedoch zwei weitere, für unsere Gemeinde bedeutsame Ereignisse zu feiern:

Nach gut 2 Jahren Bauzeit freuen wir uns über die Fertigstellung unseres Pfarrhauses Kirchplatz 8.

Und endlich ist es soweit: nach langer Planung und dem Ringen um den richtigen Entwurf und die Finanzierung legen wir den Grundstein für unser neues Gemeindezentrum und erbitten dazu Gottes Segen.

Nach dem Festgottesdienst, der Einweihung von Kirchplatz 8 und der Grundsteinlegung laden wir zu Kaffee und Kuchen und gerne auch herzhaften Snacks ein.

Wir freuen uns auf viele Beiträge zum bunten Buffet und Helferinnen und Helfer – Rückmeldungen auf den in der Kirche ausliegenden Listen oder direkt in der Küsterei wären für unsere Planung hilfreich!



Jubiläum 500 Jahre **St. Marienkirche - 2019**



Am 8. September wird es zum dritten und vorerst letzten Mal in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Bernau und dem Bauhaus-Verein das Kombi-Führungsangebot unter dem Titel: „Geschichte trifft Moderne“ geben. Es beginnt 12.00 Uhr mit einer Kirchenführung. Nach einem Imbiss im Mühlencafe gibt es einen Shuttle-Transfer zum Bauhaus-Ensemble im Ortsteil Waldfrieden, wo um 15.00 Uhr ebenfalls eine Führung angeboten wird.

Abschluss dieses Tages bildet um 17.00 Uhr das Orgelkonzert in der St. Marienkirche.

Anmeldungen zum „Gesamtpaket“ dieses Angebotes sind möglich über die Tourist-Information, Tel. (0 33 38) 36 53 65.

Wie in jedem Jahr werden am Tag des offenen Denkmals auch wieder Turmführungen angeboten:

jeweils, 12.30 Uhr, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr sowie 15.30 Uhr.

Für die Führungen können Sie sich im Vorfeld in der Küsterei anmelden oder direkt am 8. September in der Kirche.

Die Anzahl pro Führung ist auf 15 Personen beschränkt, darum sind Anmeldungen erforderlich.

Orgelkonzert I **„Alte Musik und Bach“ - 17 Uhr** **Reminiszenz an die ehemalige Scherer-Orgel**

Werke von Tunder, Bruhns, Böhm, Bach
MD Matthias Böhlert (Stendal) – Orgel

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 15. September, 10:15 Uhr



**Konfirmandenbegrüßungsgottesdienst:
„Kirche ist für mich...“
mit Diakonin Stracke, Pfn. Werstat,
Pf. Rudolphi und Vikar Stoltmann**

Was ist für dich eigentlich Kirche? Diese Frage klingt erst einmal ganz einfach. Doch ist sie das wirklich? Nein! Von Beginn an, also seit knapp 2000 Jahren, gibt es immer wieder ganz unterschiedliche Antworten auf diese Frage. Jeder von uns verbindet etwas Eigenes mit Kirche. Und das ist auch gut so. Wenn man eine kurze Umfrage in den Gemeinden durchführen würde, was denn Kirche eigentlich sei, bekäme man bestimmt die vielfältigsten Antworten: ... Kirche ist für mich die tolle Gemeinschaft auf der Jugendrüste ... Kirche ist für mich das alte Gebäude in der Mitte von Bernau ... Kirche ist für mich gemeinsam singen und beten ... Kirche ist für mich feiern und trauern ... Kirche ist für mich ein großes Experimentierlabor ... Was ist Kirche? Kirche ist alles zusammen. All die Kirchenbilder, die wir in uns tragen, beschreiben einen wichtigen Aspekt von Kirche. Sie bilden ein Mosaik.

Was ist für mich Kirche? Diese Frage werden sich unsere Konfirmand*innen stellen. Am 15.09.2019 werden sie ihre ganz eigenen Bilder von Kirche vorstellen. Und wir als Gemeinde werden die Konfirmand*innen im Gottesdienst willkommen heißen und sie auf dem Weg durch die Konfirmand*innenzeit begleiten. Dazu sind Sie alle ganz herzlich eingeladen.

Orgelkonzert II **„französische Romantik“ - 17 Uhr**

Reminiszenz an die ehemalige Sauer-Orgel
Werke von Franck, Widor, Vierne
Dr. Florian Wilkes (Berlin) – Orgel

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 22. September, 10:15 Uhr



**Tauferinnerungsgottesdienst
mit Diakonin Stracke**

500 Jahre St. Marien, das heißt seit 500 Jahren auch Taufen in St. Marien - Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst erinnern und laden alle herzlich dazu ein, besonders diejenigen, die vor einem, vor 3, 5 und 10 Jahren getauft worden sind.

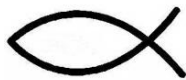
Wer eine Taufkerze hat, bringt sie bitte zum Gottesdienst mit.

In diesem Festjahr möchten wir alle einladen, die vor 50 Jahren getauft worden sind.

Also schnell mal nachgeschaut, ob die eigene Taufe schon so lange her ist. Das erspart uns vermutlich langes Suchen in den Kirchbüchern und bei Namensänderungen eine fast unlösbare Aufgabe 😊

Wir freuen uns also sehr auf Ihre Rückmeldung!

(bei Diakonin Claudia Stracke 0178 5134326 oder c.stracke@kirche-barnim.de)



**Orgelkonzert III
„Quer Beet“ - 17 Uhr**

Die Voigt-Orgel im Konzert

Werke von Mendelssohn, Dubois, Gawthrop, Willscher
Hartmut Siebmans (Bad Schwartau) – Orgel

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 29. September, 10:15 Uhr

**Familiengottesdienst
mit Schülerinnen und Schülern
der evangelischen Grundschule Bernau
mit Pfn. Werstat**



Im Rahmen ihrer Jahresaufträge haben sich einige Schüler der evangelischen Grundschule im Jubiläumsjahr mit dem Thema „500 Jahre Fertigstellung der St. Marienkirche“ beschäftigt und zu besonderen Themengebieten, wie Glocken, Orgel, Altar, Gestühl und Tobias Seiler geforscht.

Auch im Kunstunterricht haben sich die Schülerinnen und Schüler mit unserer Kirche beschäftigt.

Ihre Ergebnisse und eine in diesem Zusammenhang entstandene kleine Ausstellung werden sie in diesem Gottesdienst präsentieren.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Sieger des Malwettbewerbes: 500 Jahre St. Marienkirche prämiert



**Felix Mendelssohn Bartholdy:
„Lobgesang“ op. 52 –Sinfoniekantate
für Soli, Chor und Orchester - 17 Uhr**

Juliane Maria Esselbach, Uta Meyer – Sopran

Ferdinand Keller – Tenor

Kantorei St. Marien

Mitglieder des Orchesters der Komischen Oper Berlin

KMD Britta Euler – Leitung

Eintritt: 15.-Euro (erm. 10.- Euro)

Vorverkauf in der Küsterei St. Marien,

Touristinformation (Bürgermeisterstr. 4), Tageskasse

Weitere Veranstaltungen und Ausstellungen im Festmonat September



Offener Gesprächsabend

Donnerstag, 26. September, 19.00 Uhr in der St. Marienkirche
Wie hat sich der Blick auf die Geschichte der Bernauer St.-Marien-
Kirche in den vergangenen 50 Jahren verändert?
mit Pfr. Matthias Giering und einigen Fotos aus dem Jahr 1969

Ausstellung zum Malwettbewerb: 500 Jahre St. Marienkirche

Zum Schuljahresende hatten wir Schülerinnen und Schüler aus
Bernau zu einem Malwettbewerb eingeladen, viele Bilder wurden
eingereicht, die wir nun im September in einer kleinen Ausstellung
in unserer Kirche zeigen werden.

Am 29. September sind die beteiligten Kinder im Anschluss an den
Gottesdienst zur Prämierung ihrer Bilder einladen.

Ausstellung der Evangelischen Schule

Im Rahmen ihrer Jahresaufträge haben sich einige Schüler der
evangelischen Grundschule mit der Geschichte unserer Kirche,
speziell mit den Glocken, der Orgel, dem Marienaltar, dem Gestühl
und mit Tobias Seiler beschäftigt.

Auch im Kunstunterricht wurden so manche Motive unserer Kirche
künstlerisch umgesetzt.

Ihre Ergebnisse und die in diesem Zusammenhang entstandene
kleine Ausstellung werden sie im Gottesdienst am 29.9.2019
präsentieren.

Ausstellung zum Fotowettbewerb

In Vorbereitung ist ebenfalls die Ausstellung zum Fotowettbewerb:
„Mein Blick auf die Kirche“ auf der Kunstbrücke der
Bahnhofspassage.

Eine Fachjury wird im September die Siegerbeiträge prämiieren.

Gottesdienste in den Altenheimen

AH Kaisergarten	26. September 10.00 Uhr
Haus Bernau	26. September 11.00 Uhr
AH Ansgar	27. September 09.30 Uhr
AH Weinberg	27. September 10.30 Uhr
AH Georgenhof	28. September 09.30 Uhr
Schäferhaus	28. September 10.30 Uhr

Gemeindeeigene Kollekten St. Marien

September

11. So. n. Trinitatis	Für den Gemeindebrief
12. So. n. Trinitatis	Für das Jubiläum 500 Jahre St. Marien
13. So. n. Trinitatis	Für die Arbeit mit Konfirmanden
14. So. n. Trinitatis	Für die Kirchenwache
15. So. n. Trinitatis	Für die Kirchenmusik

Amtliche Kollekten – September

11. So. n. Trinitatis – 1. September

Für innovative, gemeindenahе diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (Diakonie-Sonntag)

12. So. n. Trinitatis – 8. September

Für die Arbeit des Förderkreises Alte Kirchen e.V.

13. So. n. Trinitatis – 15. September

Für kreiskirchliche Arbeit mit Jugendlichen

14. So. n. Trinitatis – 22. September

Für die Behindertenhilfe

15. So. n. Trinitatis – 29. September

Für die Arbeit der Berliner Stadtmission

Update: Wir sind gut angekommen!

Liebe Bernauer, liebe Börnicker, liebe Ladeburger, liebe Willmersdorfer,

meine Frau Nora und ich sind gut angekommen und wir fühlen uns wohl in unserem neuen Zuhause. Wir haben nun schon das ein oder andere Restaurant und Café ausprobiert, wir haben eine Tour durch den Landkreis unternommen und wir erfreuen uns an der Natur, die so nah ist.

Von den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden bin ich ganz herzlich aufgenommen worden. Und wenn ich so durch Bernau laufe, was ich sehr gerne tue, denn ich mag es, dass alles fußläufig erreichbar ist, dann sprechen mich Menschen an und sagen: „Herr Rudolphi, schön, dass Sie da sind.“

Durch diese kleinen und ermutigenden Begegnungen mit vielen von Ihnen, beginne ich nun ganz gestärkt mein neues Amt als Pfarrer des Pfarrsprengels Bernau.

Es ist sehr spannend, die Gemeinden näher kennenzulernen, erste Gottesdienste zu feiern, Gruppen zu gestalten und mit den unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch zu kommen.

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen mit Ihnen und wünsche uns allen einen schönen Festmonat und passend dazu spätsommerliches Wetter.

Herzliche Grüße

Daniel Rudolphi

Baubericht – St. Marien, Teil 17

Nach nun 2 Jahren und 5 Monaten Bauzeit wird unser zweites Bau-Projekt fertig. Langsam, - aber ganz sicher! Es wird noch gepinselt und Handwerker verrichten letzte Arbeiten, die eigentlich schon längst abgeschlossen sein sollten. Diese Umstände sind ärgerlich und stören die Abläufe, aber Bauen ist ja bekanntermaßen schon immer ein Abenteuer gewesen.

Ein Leben in und auf einer Baustelle. Im Juli ist Pfarrerin Werstat mit Ihrer Familie wieder in das Pfarrhaus Kirchplatz 8, eingezogen. Anfang August folgte dann der Umzug der Mitarbeitenden in das Erdgeschoss. Damit ist das Pfarrhaus Kirchplatz 6 leergezogen und die Umbau- und Sanierungsarbeiten können auch dort beginnen.

Beginnen ist auch ein Stichwort für die letzte und größte Bau-Etappe. Die archäologischen Grabungen auf der Baustelle des Gemeindezentrums waren sehr umfangreich, zeit- und kostenaufwendiger als ursprünglich erwartet. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Archäologen allen Interessierten in einer Ausstellung ihre Ergebnisse präsentieren und damit Einblicke in ein Leben am Kirchplatz geben, das lange zurückliegt. Damit hat sich der Start für den Neubau nun aber bis in den August hinausgezögert. Bevor mit den Rohbauarbeiten begonnen werden kann, werden als erstes Pfähle in die Erde getrieben, auf denen dann die Fundamentplatte gegossen wird.

Auch beginnen die Arbeiten in den Freiflächen. Noch läuft man überall über Erde und muss Pfützen und Unebenheiten ausweichen. Das wird sich ändern.

Die Zufahrt am Heizungskeller mit dem neu angelegten Parkplatz wird gepflastert und das Pfarrhaus bekommt natürlich wieder einen ordentlichen Fußweg, der barrierefrei auch bis zur Eingangstür vom Pfarrhaus führt.

Für alle, die bisher keine Zeit hatten oder es auch gerne wieder tun wollen: am Freitag, den 30. August, 16.00 – 19.00 Uhr und Sonnabend, den 31. August, 10.00 – 16.00 Uhr, wollen wir in zwei Arbeitseinsätzen wieder mit vielen Helfern am Kirchplatz 6 Eigenleistungen erbringen.

Wir freuen uns über jeden, der hilft! Und seien Sie sich gewiss, es macht auch Spaß!

Karsten Fischer

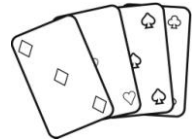
Spieleabend für „Jung und Alt“



Auch nach 500 Jahren gibt es immer noch Neues zu entdecken: zum Spielen ist man nie zu alt, deshalb startet im Festmonat ein neues Angebot: der **Spieleabend**.

Wann? : 06.09. ab 19 Uhr jeden 1. Freitag im Monat

Wo? : St Georgen Hospital, Mühlenstr. 20-26,
in den Räumen der Christenlehre



Was? : es können neue Brett-, Karten- und Würfelspiele ausprobiert werden oder Klassiker wieder hervorgeholt werden. Da ist für Anfänger genauso was dabei wie für alte (Spiele)-Hasen.

Spiele sind vorhanden, gerne können aber auch welche mitgebracht werden.



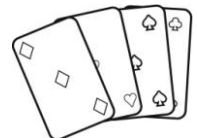
Wasser und Tee haben wir da, weitere Getränke, Süßes und Knabberzeug können gerne mitgebracht werden.

Wer? : Jeder und Jede, keine Altersbegrenzung

Familien, Jugendliche, Singles, Paare, Senioren😊

Kinder ohne Begleitung bitte nur in Absprache.

Voraussetzung? : Freude am Spielen in Gemeinschaft



Diakonin Claudia Stracke

Herzliche Einladung zum **Evangelischen Chorinfest 2019**

Am 8. Sept. 2019 im Kloster Chorin 12 bis 17 Uhr

In einer großen bunten Gemeinschaft, die Vielfalt christlichen Glaubens entdecken, Freunde treffen, Gott mit Herzen, Mund und Händen loben und preisen – all das und mehr erwartet Sie an diesem Tag!

Wir laden ein zu einem lebendigen, bunten Fest und freuen uns auf einen Tag der Begegnung und Ermutigung. Genießen Sie die einzigartige Atmosphäre des Klosters, seien Sie willkommen und bringen Sie Freunde und Bekannte mit! Das Programm ist bunt und spannend!

Festprogramm:

- 10 Uhr öffentliche Generalprobe
- 12 Uhr Eröffnung des Chorinfestes, Markt der Möglichkeiten, Besichtigung, Wandelkonzerte
- 14 Uhr Gottesdienst mit Band, Bläsern und Einführung von Michael Schütz als Beauftragten der Kirche für Popularmusik, Predigt: OKR Bammel
- 15.15 Uhr Auftritt des MassChoirs unter Leitung von Peter Ekengren und Arvid Nerdal (aus Schweden)

Infos:

www.chorinfest.de
www.gospelchortreffen.de

Sturzvorsorge

Ab Montag, 7. Oktober finden jeden 1. Montag im Monat von **10 bis 11 Uhr** im Besprechungsraum am Kirchplatz 8 eine Sturzvorsorge statt.

Trainiert werden Gleichgewichtsübungen, Stehen, Bücken ruhiges Gehen usw., damit es gar nicht erst zu Stürzen kommen kann.

Kaffeeplausch

Wir laden ein, zu einem Gedankenaustausch, Auffrischen von Erinnerungen an alte Zeiten. Ganz einfach zu einem gemeinsamen Beisammensein und Reden. Viele Menschen der älteren Generation wünschen sich dies.

Einmal herauskommen aus dem Alltag und mit Gleichgesinnten reden.

So laden wir künftig in einem Rhythmus von 6 Wochen zu einem Kaffee- bzw. Teenachmittag ins Pfarrhaus, Kirchplatz 8 ein.

Wir treffen uns das erste Mal am **2. Oktober um 14.30 Uhr**.

Wir freuen uns auf Jeden der vorbeischaut.

Sie sind herzlich eingeladen.



Teestunde

Ab Donnerstag, 29. August, 9 Uhr findet die Teestunde wieder 14-tägig im Besprechungsraum am Kirchplatz 8 statt.

Die weiteren Termine sind 12. und 26. September.

Konzerte im Festmonat September

„500 Jahre St. Marien Bernau“ und 30 Jahre Voigt-Orgel

Orgelkonzert I – „Alte Musik und Bach“

Sonntag, 8. September, 17 Uhr, St. Marienkirche

Reminiszenz an die ehemalige Scherer-Orgel der Marienkirche
KMD Matthias Böhlert – Orgel

Orgelkonzert II – „Romantik“

Sonntag, 15. September, 17 Uhr, St. Marienkirche

Reminiszenz an die ehemalige Saurer-Orgel der Marienkirche
Dr. Florian Wilkes – Orgel

Orgelkonzert III – „Quer Beet“

Sonntag, 22. September, 17 Uhr, St. Marienkirche

Die Voigt-Orgel im Konzert
Hartmut Siebmanns – Orgel

Festkonzert „500 Jahre St. Marien“

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) „Lobegesang“

Sonntag, 29. September, 17 Uhr, St. Marienkirche

Sinfoniekantate für Soli, Chor und Orchester

Juliane Esselbach – Sopran, Uta Meyer – Sopran

Ferdinand Keller – Tenor

Kantorei St. Marien

Mitglieder des Orchesters der Komischen Oper Berlin

KMD Britta Euler – Leitung

Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

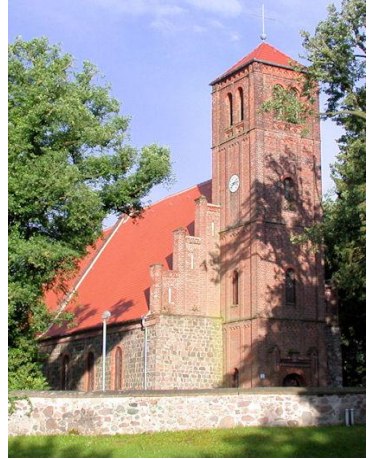
Dorfkirche Ladeburg

Wir laden herzlich ein:

So. **08. Sept. / 10:00 bis 16:00 Uhr**
Tag des offenen Denkmals und um
16:00 Uhr zu einem Benefizkonzert mit
dem Kammermusikensemble Karow.
Eintritt frei , um Spende wird gebeten

So. **15. Sep. / 18:00 Uhr** Konzert mit
den stimmungswaltigen **Maxim**
Kowalew DON KOSAKEN,
lebenslustig und melancholisch zugleich.
Eintritt im Vorverkauf 21.- €, an der Abendkasse 24,- €, Kinder bis 8 Jahre frei

Förderverein Dorfkirche Ladeburg e.V.
Tel: 03338 755095 , Fax: 03338 755097,
E-Mail dorfkirche-ladeburg@t-online.de
Spendenkonto: DE44 1705 2000 3140 1203 37



Erntedankfest in unsere Gemeinden

Am Sonntag, dem 6. Oktober, feiern wir in allen
Kirchengemeinden das Erntedankfest:

Börnische: 9.00 Uhr Diakonin Stracke

Familiengottesdienst mit anschließendem Apfelfest rund um den
Dorfteich mit Apfelkuchen backen und Apfelsaft pressen

Bernau: 10.15 Uhr Vikar Stoltmann

Familiengottesdienst mit der Kita Marienkäfer

Willmersdorf: 9.00 Uhr Pfr. Rudolphi

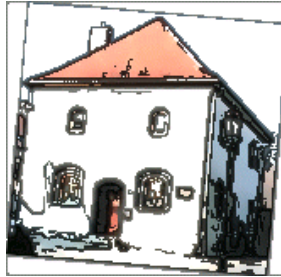
Ladeburg: 10.15 Uhr Pfr. Rudolphi

In Bernau sind Sie herzlich eingeladen, **am Sonnabend, dem 5.10.2019, zwischen 10 und 12 Uhr** Erntegaben und/oder Blumen vorbeizubringen oder auch mitzuhelfen, die Kirche festlich zu schmücken, in **Börnische** ebenfalls **am 5.10. zwischen 9 und 10 Uhr.**



Jugend

im Jugendtreff Offene Hütte, Kirchplatz 10



Dienstags 17 – 19 Uhr Junge Gemeinde (Jugendliche ab 13/14 J.)

Offen mindestens: 16 - 20 Uhr, dabei 17 Uhr Essen (vegetarisch), 17.30 - 18.15 Uhr: Andacht & Themenimpuls, dann Zeit für Gemeinschaft & Aktion, für Spiel & Spaß

Montags 9.30 - 13 Uhr Asylverfahrensberatung (Frau Adolph, Frau Claaßen)

**Mittwochs + Donnerstags 8 - 18 Uhr
Psychosoziale muttersprachliche Beratung**
(von KommMit e.V., Termine nach Vereinbarung)

Deutsch lernen - Förderung in kleinen Gruppen; Termine bei Bedarf bitte erfragen.

Und sonst:

Sa, 31. Aug.: "Die Welt ein wenig retten!"

Projekttag in Potsdam, 14 - 18 Uhr, mit Jugendlichen aus Tansania, Deutschland, Philippinen.

Anmeldung nötig, Einladungen im Jugendtreff.

1. Sept. = nicht vergessen:

Hass und Menschenverachtung, Nationalismus und Gewalt führten vor 80 J. zum 2. Weltkrieg und zu über 50 Millionen Toten. Darum: Nazis und Hassprediger stoppen, an der **Wahl zum Landtag** teilnehmen (ab 16 J. möglich).

6.-8.09.: KreisJugendKonvent

am Werbellinsee u.a. zur Planung künftiger Aktivitäten der Evangelischen Jugendarbeit Barnim, schriftliche Anmeldung bis 31.08. nötig.

> Infos, Einladungen, Anmeldungen:

Evangelische Jugendarbeit Barnim

Jugendwart Dieter Gadischke

Kirchplatz 10, 16321 Bernau

Tel. (03338) 709868 / E-Mail: kjw-bernau@web.de

Veranstaltungen

Offener Gesprächsabend – donnerstags monatlich

Donnerstag, 26. September, 19 Uhr in der St. Marienkirche

Wie hat sich der Blick auf die Geschichte der Bernauer St. Marienkirche in den vergangenen 50 Jahren verändert?

Mit Pfr. Matthias Giering und einigen Fotos aus dem Jahr 1969.

Hauskreis „Gemeindeleben Aktiv und Neu“

jeweils ab 20.30 Uhr, nächste Termine: 28. August, 11. und 25. September, in der Wohnung von Familie Dietrich

Spieleabend

jeweils jeden 1. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr, im St. Georgen Hospital, nächste Termine: 6. Sept., 4. Okt., 1. Nov. und 6. Dez. (s. Artikel S. 15)

Gemeindefahrt 2019 nach Lückendorf im Zittauer Gebirge

Noch einmal zur Erinnerung: gleich zum Beginn der Herbstferien, **von Sonntag, dem 6.10. bis Sonntag, dem 13.10. 2019**



findet unsere jährliche Urlaubs-Gemeinde-Freizeit statt. In diesem Jahr fahren wir nach Lückendorf, mitten im Zittauer Gebirge. Schon drei Mal waren wir als Gemeinde in diesem schönen Haus zu Gast. Familien mit und ohne Kinder und Alleinstehende können dort herrliche Tage in Gemeinschaft mit



Wanderungen, Ausflügen und geselligen Abenden verbringen. Auch unsere Mahlzeiten bereiten wir auf bewährte Art gemeinsam zu.

30 Personen sind bereits angemeldet, noch haben wir ca. 10 Plätze frei!

Die Kosten der Unterbringung für die Woche betragen für Erwachsene 115 €, für Kinder von 4-13 Jahre 73 €, für Jugendliche 87 €. Dazu sammeln wir vor Ort einen Essensbeitrag ein.

Anmeldungen zur Fahrt bitte über die Küsterei: 03338 70 22 0.

Zu einem **Vortreffen**, um alle organisatorischen Fragen zu besprechen, laden wir ein am **Mittwoch, dem 11. September 2019 um 18.00 Uhr** in unseren Räumen im St. Georgen-Hospital.

Gemeindekreise und -gruppen

Bibelstunde	donnerstags, 15-16 Uhr, im Lobeltalhaus, Kirchgasse 5
Off. Gespr.abend	26. September, 19 Uhr, Kirchplatz 6
Bläserchor	montags, 18.30 – 20.00 Uhr, St. Marienkirche
Chorprobe	dienstags, 19.30, in der Christuskirche
Spatzenchor	mittwochs, 15.45 – 16.15 Uhr, St. Georgen
Eltern-Kind-Treff	mittwochs, 15.45 – 17.15 Uhr, St. Georgen
Kinderchor	Separate Einladung zum Projektbeginn
Eine-Welt-Laden	dienstags u. donnerstags, 10–18 Uhr, samst. 10–12 Uhr
Gem.nachm. Ladeburg	
GKR Ladeburg	
GKR Bernau	Donnerstag, 19. September, 19 Uhr, Kirchplatz 8
GKR Börnicke	
GKR Willmersdorf	

Christenlehre, St. Georgen-Hospital

Montags:	1. Gruppe: 14.45 - 16.15 Uhr
	2. Gruppe: 16.15 - 17.45 Uhr
Dienstags:	3. Gruppe: 14.45 - 16.15 Uhr
	4. Gruppe: 16.15 - 17.45 Uhr
Donnerstags:	5. Gruppe: 16.00 – 17.00 Uhr (1. Klasse)

Teamtreff

Freitag, 13. September, 18 Uhr in St. Georgen

Konfirmandenunterricht

14. September	10 – 15 Uhr	7. + 8. Klasse in der St. Marienkirche
15. September	10.15 Uhr	Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfis im Rahmen des Festmonats 500 Jahre St. Marien

Ihre Ansprechpartner

Küsterei – 16321 Bernau, Kirchplatz 8,

Tel. 0 33 38 / 70 22 0 / **Fax.** 0 33 38 / 70 22 19 - Frau Schwarz u. Frau Klopp

Sprechzeiten: dienstags 13 – 17 Uhr und freitags 9 – 12 Uhr

Internet: www.bernaustmarien.de / E-mail: bernaustmarien@t-online.de

PfarrerIn Konstanze Werstat - Kirchplatz 8

Tel. 0 33 38 / 76 15 70 oder 70 22 15, E-mail: werstat@bernaustmarien.de

Pfarrer Daniel Rudolphi - Kirchplatz 8

Tel. 0162 18 61 216, E-mail: d.rudolphi@kirche-barnim.de

Diakonin / Prädikantin Claudia Stracke - Kirchplatz 8

Tel. 0178 51 34 326, E-mail: c.stracke@kirche-barnim.de

GKR Bernau, Vorsitzender Karsten Fischer

Tel. 0 33 38 / 75 71 13

Kantorin, KMD Britta Euler - Kirchplatz 8

Tel. 0 33 38 / 70 22 13, E-mail: b.euler@bernaustmarien.de

Vikar Sven Stoltmann - Kirchplatz 8

Tel. 01515 697 55 33, E-mail: s.stoltmann@kirche-barnim.de

Kreisjugendwart Dieter Gadischke - Kirchplatz 10

Tel. 0 33 38 / 70 98 68, E-mail: kjw-bernau@web.de

Jugendraum: Tel. 0 33 38 / 76 20 77

Ev. Kindertagesstätte Marienkäfer - 16321 Bernau, August-Bebel-Straße 15

Tel. 0 33 38 / 22 38 – **Leiter** - Herr Marco Giese

Die Kitaverwaltung ist in Eberswalde: Tel. 0 33 34 / 20 59 35 oder 20 59 33 erreichbar.

Friedhofsverwaltung - 16321 Bernau, Jahnstraße 24,

Tel. 0 33 38 / 56 62 / **Fax.** 0 33 38 / 75 30 645, Frau Adam und Herr Herrmann

E-mail: Friedhof@bernaustmarien.de

Öffnungszeiten: montags, dienstags u. freitags von 10 – 12 und 13 – 15 Uhr

donnerstags von 7 – 16 Uhr, mittwochs ist geschlossen

16321 Bernau, Kirchplatz 8, **Tel.** 0 33 38 / 70 22 17, Frau Braun

Sprechtag: dienstags von 13 – 15 Uhr

Eine-Welt-Laden - 16321 Bernau, Marktplatz 3, Hinterhaus

Tel. 0152 52 03 72 69, nur zu erreichen während der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten: Dienstag & Donnerstag, 10 – 18 Uhr, Samstag, 10 – 12 Uhr

Kontoverbindung für Kirchgeldzahlungen und Spenden

Empfänger: Ev. KKV Eberswalde, Sparkasse Barnim, **Konto** 3000030092, **BLZ** 1705 2000

IBAN DE35170520003000030092, **BIC** WELADED1GZE

Code: Kirchgeld Bernau (oder entsprechend Spende Bernau)

Impressum

Druck: Druckerei Blankenburg, V.i.S.d.P. der Gemeindekirchenrat von St. Marien zu Bernau

Zusammenstellung: Pfn. Werstat, Pfr. Rudolphi

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 06. Oktober 2019.